

heller czinses jerlichir gulde unde die gutere, daruff die czinse legin, czû demselbin nuwin altar gecigent unde gegeben mit allen rechten, eren, nûczczin, werden, friheitin, gewonheitin, czûbehörungen unde sulchin gerichtin, alz die der gnante Heinrich von Rechinberg daruff gehabt hat, uzglossin alleyne daz obirste gerichte, daz da hals unde hand antrit, daz wir uns unde unser herschafft lediglichin daruff behaldin, alzo daz der altariste dez 5 altars, der iczund ist, unde alle sine nachkomen die czinse uffhebin unde der gebruchin sullin ewiglichin ane unser unser erbin unde nachkomen hindernis. Unde eygen unde gebin die obin geschrebin czinse unde gutere czû demselbin nûwin altar von unser furstlichin gewald gnediglichin mit disem brieffe, die so furbasmer ewiglichin dabie czû bliiben unde darczu czû folgen, in allir maße alze obin geschrebin stehit unde eygens recht ist. 10 Ouch behaldin wir uns die lehen obir den gnantin altar, alzo daz wir unde alle unsir erbin unde nachkomen den altar lihen sollen, alze digke der loz wirt unde sich daz vorfellit. Des czû orkunde habin wir unsir furstlich insigel wissintlichin an disen brieff lassin hengin. Hiebie syn gewest unde synt geczûge der edele unde die gestrengin unser liebîn getruwin er Albrecht buregraffe von Lissenig herre czû Penig, er Offe von Sliwin, 15 er Heinrich von Kokericz, er Otte Pflug, Conrad von Breßenicz, Otte von Birkech unde andir lute gnug, den wol ist czû glouben. Gegeben nach gotis geburte driczehen hundirt jar darnach in dem nuynczigstem jare an sente Lucas tage des heiligen ewangelisten.

139.

*Bürgermeister und Rath zu Freiberg überlassen zu Nutz und Frommen des Hospitales zu St. Johannis 20 das Fischwasser in der Bobritzsch dem Richter und der Gemeinde zu Bobritzsch gegen gewisse an das Hospital und an die Nicolaikirche zu Bobritzsch zu zahlenden Abgaben. 1392 Aug. 24.*

*Hdschr.: Vultimürte Abschr. von 1603. Rathsarchiv Freiberg, Privilegia der St. Freyb. II fol. 115. — Neuere Abschr. Halle, Pomuckausche Bibl. Hist. 91 No. 52.*

Wir Nicol Wighardt burgermeister, Hentzschil Harthusch spittalmeister, Hentzschel 25 Nuwendorff, Peter Dinhardt, Benyl Binholz, Barthol Gößwin, Dieze Binholz, Pawil Thomas, Franz Gerhardt, Marsilius, Peter Poppendorff und Michael Pfobenberg geschworne rathsleute der stadt Freybergk bekennen —, das wir mit wohlbedachtem muhte, mit rath und wißen der gemeine, zu nuz und frommen dem spittale sancti Johannis, des wir vormunden sein, das waßer und fischerey zu der Boberizsch, das von 30 alter zu dem dorffe Boberizsch gehöret hat und geeignet ist, dem bescheiden richter und der ganzen gemeine doselbst zu der Boberizsch und alle ihren erben und nachkommen ewiglichen gelaßen haben und laßen in diesem kegenwertigen brieffe umb zwey schock groschen Freybergische munze rechtes und ewiges erbzinses, die sie eim spittalmeister, der darzu gesazt ist oder wirdt in kunftigen zeiten, alle jahr jehrlich uf sancte Walburgis 35 tag geben und reichen sollen, und zwanzig groschen zu dem gottshause sancti Nicolaus zu der Boberizsch, die von alters auch darzu gegeben sein, ohn allen ufzug und verzeihungen, und sollen die gnanten richter und gemeine zu der Boberizsch das waßer und fischerey gebrauchen und genießen, so sie allerbeste und nützlichsten mögen, doran wir